



Herrn  
Udo Hemmelgarn  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 19. März 2021

## Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2021 Frage Nr. 234

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### Frage:

Wie hoch belaufen sich die Schäden durch missbräuchliche Inanspruchnahme von Corona-Hilfen nach Kenntnis der Bundesregierung (kumulativ seit Zahlung aus dem jeweiligen Programm) und welche Argumente sprechen nach Auffassung der Bundesregierung für oder gegen eine unterschiedliche Vorgehens/Verfahrensweise zur Bekämpfung der kriminellen Praktiken im Verhältnis zur missbräuchlichen Inanspruchnahme von Sozialleistungen für Migranten wie den Missbrauch der Mittel durch falsche Identitäten und falscher Angaben wie z. B. unterschiedlich gehandhabter Auszahlungsstopp und Strafbarkeit falscher Angaben [[www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.auszahlungsstopp-bei-coronahilfen-die-firmen-brauchen-das-geld-dringend.967aaefb-cf6d-4cbb-b34b-317d21c6830a.html?reduced=true](http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.auszahlungsstopp-bei-coronahilfen-die-firmen-brauchen-das-geld-dringend.967aaefb-cf6d-4cbb-b34b-317d21c6830a.html?reduced=true), [www.welt.de/politik/deutschland/article187397370/Bundesregierung-Falsche-Angaben-im-Asylverfahren-nicht-straftbar.html#:~:text=Von%20Manuel%20Bewarder.%20Ressortleiter%20Investigation%20und%20Reportage.%20Falsche,straftrechtlichen%20Konsequenzen%20f%C3%BCrchten.%20Das%20Bundesministerium%20will%20das%20%C3%A4ndern](http://www.welt.de/politik/deutschland/article187397370/Bundesregierung-Falsche-Angaben-im-Asylverfahren-nicht-straftbar.html#:~:text=Von%20Manuel%20Bewarder.%20Ressortleiter%20Investigation%20und%20Reportage.%20Falsche,straftrechtlichen%20Konsequenzen%20f%C3%BCrchten.%20Das%20Bundesministerium%20will%20das%20%C3%A4ndern)) ?

### Antwort:

Zu den Anfang März 2021 bekanntgewordenen Betrugsverdachtsfällen im Zusammenhang mit der Gewährung von Corona-Hilfen, u.a. Überbrückungshilfen (I, II, III)

sowie den außergewöhnlichen Wirtschaftshilfen (November- und Dezemberhilfen), sind die Ermittlungen und die Sachverhaltsaufklärung noch nicht abgeschlossen. Strafrechtliche Ermittlungen erfolgen dabei – wie auch in anderen Fällen – bei Vorliegen eines entsprechenden Verdachts der Verwirklichung einer Straftat durch die zuständigen Strafverfolgungsbehörden. Der durch den Missbrauch gegebenenfalls eingetretene Schaden zulasten des Bundeshaushalts für die verschiedenen Programmlinien kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkretisiert werden.

Aufgrund der u.a. verschiedenen Zielgruppen, Zwecke, Voraussetzungen sowie Verfahren der jeweiligen Unterstützungsleistungen sind die Sicherungsmaßnahmen in den Förderprogrammen bzw. den gesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Risiken unterschiedlich ausgestaltet.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum